

LEISTUNGSERKLÄRUNG

DoP Nr.: **MKT-2.1-500_de**

- ✧ **Eindeutiger Kenncode des Produkttyps:** **Injektionssystem VM-EA**
- ✧ **Verwendungszweck(e):** Injektionssystem zur Verankerung im ungerissenen Beton, siehe Anhang B
- ✧ **Hersteller:** MKT Metall-Kunststoff-Technik GmbH & Co.KG
Auf dem Immel 2
67685 Weilerbach
- ✧ **System(e) zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit:** 1
- ✧ **Europäisches Bewertungsdokument:** **EAD 330499-01-0601**
Europäische Technische Bewertung: **ETA-16/0898, 25.04.2020**
Technische Bewertungsstelle: TZÚS, Prag
Notifizierte Stelle(n): NB 2873 – Technische Universität Darmstadt
- ✧ **Erklärte Leistung(en):**

Wesentliche Merkmale	Leistung
Mechanische Festigkeit und Standsicherheit (BWR 1)	
Charakteristische Widerstände unter Zugbeanspruchung (statische und quasi-statische Einwirkungen)	Anhang C1, C2, C4
Charakteristische Widerstände unter Querbeanspruchung (statische und quasi-statische Einwirkungen)	Anhang C1, C3, C5
Verschiebungen	Anhang C6
Dauerhaftigkeit	Anhang B1
Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz (BWR 3)	
Inhalt, Emission und/oder Freisetzung von gefährlichen Stoffen	Leistung nicht bewertet

Die Leistung des vorstehenden Produkts entspricht der erklärten Leistung / den erklärten Leistungen.
Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der obengenannte Hersteller verantwortlich.

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:


Stefan Weustenhagen
(Geschäftsführer)
Weilerbach, 01.01.2021

i.V. 
Dipl.-Ing. Detlef Bigalke
(Leiter der Produktentwicklung)



Angaben zum Verwendungszweck

Injektionssystem VM-EA	Ankerstangen	Innengewinde-ankerstangen
Statische oder quasi-statische Lasten	VMU-A, V-A, VM-A, handelsübliche Gewindestangen M8 – M24 Verzinkt, A2, A4, HCR	VMU-IG M6 –M16 galvanisch verzinkt oder diffusionsverzinkt, A4, HCR
Verankerungsgrund	Bewehrter oder unbewehrter Normalbeton, gem. EN 206-1: 2013+A1:2016	
	Festigkeitsklassen C20/25 bis C50/60, gem. EN 206-1:2013+A1:2016	
	ungerissener Beton	
Temperaturbereich I: 24°C / 40°C	Temperaturbereich von -40°C bis +40°C mit max. Langzeit-Temperatur +24°C und max. Kurzzeit-Temperatur +40°C	
Temperaturbereich II: 50°C / 80°C	Temperaturbereich von -40°C bis +80°C mit max. Langzeit-Temperatur +50°C und max. Kurzzeit-Temperatur +80°C	

Anwendungsbedingungen (Umgebungsbedingungen)

- Bauteile unter den Bedingungen trockener Innenräume (alle Materialien)
 - Für alle anderen Bedingungen gemäß EN 1993-1-4:2006+A1:2015 entsprechend der Korrosionsbeständigkeitsklassen:
 - Nichtrostender Stahl A2 nach Anhang A, Table A3: CRC II
 - Nichtrostender Stahl A4 nach Anhang A, Table A3: CRC III
 - Hochkorrosionsbeständiger Stahl HCR nach Anhang A, Table A3: CRC V
- Stähle aus höheren Korrosionsbeständigkeitsklassen dürfen ebenfalls verwendet werden

Bemessung der Verankerungen:

- Es sind prüfbare Berechnungen und Konstruktionszeichnungen für die betreffende Last anzufertigen, welche vom Dübel übertragen werden soll. Auf den Konstruktionszeichnungen ist die Lage des Dübels anzugeben.
- Die Bemessung der Verankerungen erfolgt unter der Verantwortung eines auf dem Gebiet der Verankerung und des Betonbaus erfahrenen Ingenieurs
- Die Bemessung der Verankerungen erfolgt nach EN 1992-4:2018 oder TR 055.

Zustand des Betons:

- I1 = Einbau in trockenen oder feuchten (wassergesättigten) Beton, Verwendung in trockenem oder feuchtem Beton
- I2 = Einbau in wassergefüllte Bohrlöcher (kein Meerwasser), Verwendung in trockenem oder feuchtem Beton

Installation:

- Bohrlochherstellung durch Hammer- oder Pressluftbohren
- Einbau durch entsprechend geschultes Personal unter der Aufsicht des Bauleiters

Einbaurichtung:

- D3 = Einbau nach unten, horizontal und nach oben (z.B: Überkopf)

Injektionssystem VM-EA für Beton

Verwendungszweck
Bedingungen

Anlage B1

Tabelle B1: Montagekennwerte Ankerstange

Ankerstange			M 8	M 10	M 12	M 16	M 20	M 24
Durchmesser Ankerstange	$d=d_{nom}$	[mm]	8	10	12	16	20	24
Bohrernennendurchmesser	d_0	[mm]	10	12	14	18	24	28
Effektive Verankerungstiefe	$h_{ef,min}$	[mm]	60	60	70	80	90	96
	$h_{ef,max}$	[mm]	160	200	240	320	400	480
Durchgangsloch im anzuschließenden Bauteil	$d_f \leq$	[mm]	9	12	14	18	22	26
Montagedrehmoment	$T_{inst} \leq$	[Nm]	10	20	40	80	120	160
Mindestbauteildicke	h_{min}	[mm]	$h_{ef} + 30 \text{ mm}$ $\geq 100 \text{ mm}$			$h_{ef} + 2d_0$		
Minimaler Achsabstand	s_{min}	[mm]	40	50	60	80	100	120
Minimaler Randabstand	c_{min}	[mm]	40	50	60	80	100	120

Tabelle B2: Montagekennwerte Innengewindeankerstange

Innengewindeankerstange			VMU-IG M 6	VMU-IG M 8	VMU-IG M 10	VMU-IG M 12	VMU-IG M 16
Innendurchmesser	d_2	[mm]	6	8	10	12	16
Außendurchmesser ¹⁾	$d=d_{nom}$	[mm]	10	12	16	20	24
Bohrernennendurchmesser	d_0	[mm]	12	14	18	24	28
Effektive Verankerungstiefe	$h_{ef,min}$	[mm]	60	70	80	90	96
	$h_{ef,max}$	[mm]	200	240	320	400	480
Durchgangsloch im anzuschließenden Bauteil	$d_f \leq$	[mm]	7	9	12	14	18
Montagedrehmoment	$T_{inst} \leq$	[Nm]	10	10	20	40	60
Min. Einschraubtiefe	l_G	[mm]	8	8	10	12	16
Mindestbauteildicke	h_{min}	[mm]	$h_{ef} + 30 \text{ mm}$ $\geq 100 \text{ mm}$			$h_{ef} + 2d_0$	
minimaler Achsabstand	s_{min}	[mm]	50	60	80	100	120
minimaler Randabstand	c_{min}	[mm]	50	60	80	100	120

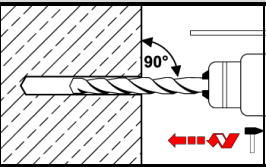
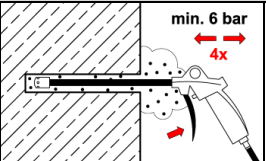
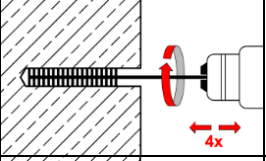
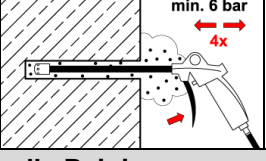
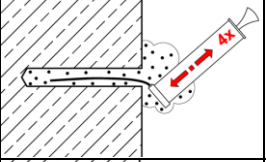
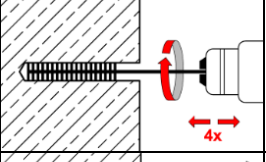
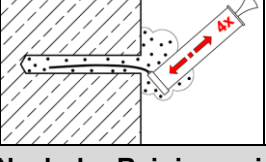
¹⁾ Mit metrischem Gewinde gemäß EN 1993-1-8:2005+AC:2009

Injektionssystem VM-EA für Beton

Verwendungszweck
Montagekennwerte

Anlage B2

Montageanweisung

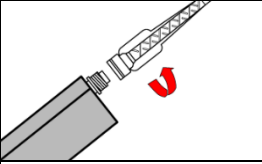
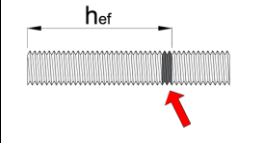
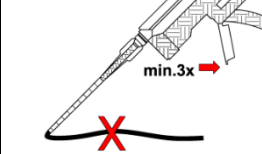
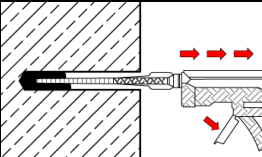
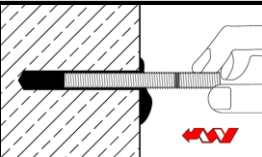
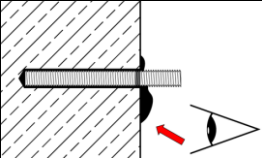
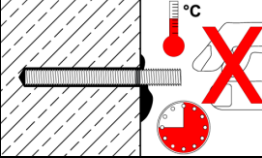
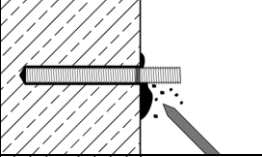
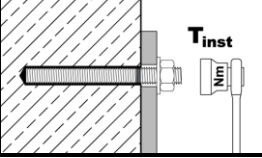
Bohrlocherstellung		
1.		Bohrloch dreh Schlagend mit vorgeschriebenem Bohrerdurchmesser (siehe Tabelle B1 oder B2) und gewählter Bohrlochtiefe erstellen. Bei Fehlbohrungen, ist das Bohrloch zu vermörteln.
Reinigung		
Achtung! Vor dem Reinigen des Bohrloches stehendes Wasser entfernen!		
Reinigung mit Druckluft (alle Durchmesser)		
2a.		Das Bohrloch vom Bohrlochgrund her min. 4x vollständig mit Druckluft (min. 6 bar) ausblasen. Bei tiefen Bohrlochern sind Verlängerungen zu verwenden.
2b.		Bohrloch mit geeigneter Drahtbürste gem. Tabelle B3 (minimaler Bürstendurchmesser $d_{b,min}$ ist einzuhalten und zu überprüfen) min. 4x mittels eines Akkuschaubers oder Bohrmaschine ausbürsten. Bei tiefen Bohrlochern Bürstenverlängerung benutzen.
2c.		Anschließend das Bohrloch vom Bohrlochgrund her erneut min. 4x vollständig mit Druckluft (min. 6 bar) ausblasen. Bei tiefen Bohrlochern sind Verlängerungen zu verwenden.
2.	Manuelle Reinigung	
Bohrlochdurchmesser $d_0 \leq 20\text{mm}$ oder Bohrlochtiefe $h_0 \leq 240\text{mm}$		
2a.		Das Bohrloch vom Bohrlochgrund her mit der Ausblaspumpe min. 4x vollständig ausblasen. Bei tieferen Bohrlochern sind Verlängerungen zu verwenden.
2b.		Bohrloch mit geeigneter Drahtbürste gem. Tabelle B3 (minimaler Bürstendurchmesser $d_{b,min}$ ist einzuhalten und zu überprüfen) min. 4x mittels eines Akkuschaubers oder Bohrmaschine ausbürsten. Bei tiefen Bohrlochern Bürstenverlängerung benutzen.
2c.		Anschließend das Bohrloch erneut vom Bohrlochgrund her mit der Ausblaspumpe min. 4x vollständig ausblasen. Bei tieferen Bohrlochern sind Verlängerungen zu verwenden.
<p>Nach der Reinigung ist das Bohrloch bis zum Injizieren des Mörtels vor erneutem Verschmutzen in geeigneter Weise zu schützen. Gegebenenfalls ist die Reinigung unmittelbar vor dem Injizieren des Mörtels zu wiederholen. Einfließendes Wasser darf nicht zur erneuten Verschmutzung des Bohrlochs führen.</p>		

Injektionssystem VM-EA für Beton

Verwendungszweck
Montageanweisung

Anlage B3

Montageanweisung (Fortsetzung)

Injektion		
3.		Den mitgelieferten Statikmischer fest auf die Kartusche aufschrauben und Kartusche in eine geeignete Auspresspistole einlegen. Bei Schlauchfolien Kartuschen: Den Schlauchfolienclip vor der Verwendung abschneiden. Bei jeder Arbeitsunterbrechung länger als die empfohlene Verarbeitungszeit (Tabelle B4) und bei jeder neuen Kartusche ist der Statikmischer zu erneuern.
4.		Vor dem Injizieren des Mörtels die geforderte Verankerungstiefe auf der Ankerstange markieren.
5.		Der Mörtelvorlauf ist nicht zur Befestigung der Ankerstange geeignet. Daher Vorlauf solange verwerfen, bis sich eine gleichmäßig graue oder blaue (VM-EA blue) Mischfarbe eingestellt hat, jedoch min. 3 volle Hübe. Bei Schlauchfoliengebunden sind min. 6 volle Hübe zu verwerfen.
6a.		Gereinigtes Bohrloch vom Bohrlochgrund her ca. zu 2/3 mit Verbundmörtel befüllen. Langsames Zurückziehen des Statikmischers aus dem Bohrloch verhindert die Bildung von Luftporen. Bei Verankerungstiefen größer 190mm passende Mischverlängerung verwenden. Die temperaturrelevanten Verarbeitungszeiten sind zu beachten (Tabelle B4).
Setzen der Ankerstange		
7.		Befestigungselement mit leichten Drehbewegungen bis zur festgelegten Verankerungstiefe einsetzen. Die Ankerstange muss schmutz-, fett- und ölfrei sein.
8.		Nach der Installation muss der Ringspalt komplett mit Mörtel verfüllt sein. Wird kein Mörtel an der Betonoberfläche sichtbar, Ankerstange sofort heraus ziehen und die Anwendung vor Ende der Verarbeitungszeit wiederholen. Bei Überkopfmontage ist die Ankerstange zu fixieren (z.B. mit Holzkeilen).
9.		Die angegebene Aushärtezeit muss eingehalten werden. Befestigungselement während der Aushärtezeit (Tabelle B4) nicht bewegen oder belasten.
10.		Ausgetretenen Mörtel entfernen.
11.		Nach vollständiger Aushärtung kann das Anbauteil mit dem zulässigen Drehmoment T_{inst} nach Tabelle B1 oder B2 montiert werden.

Injektionssystem VM-EA für Beton

Verwendungszweck
Montageanweisung (Fortsetzung)

Anlage B4

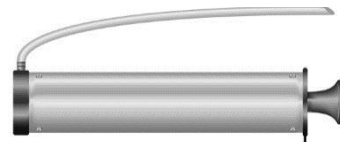
Tabelle B3: Parameter Reinigungswerkzeuge

Ankerstange	Innengewinde- ankerstange	Bohrer - Ø	Bürsten - Ø	min. Bürsten - Ø
[-]	[-]	d_o [mm]	d_b [mm]	$d_{b,min}$ [mm]
M8	-	10	12	10,5
M10	VMU-IG M6	12	14	12,5
M12	VMU-IG M8	14	16	14,5
M16	VMU-IG M10	18	20	18,5
M20	VMU-IG M12	24	26	24,5
M24	VMU-IG M16	28	30	28,5

Empfohlene Druckluftpistole (min 6 bar)
alle Größen



Ausblaspumpe (Volumen 750ml)
Bohrerdurchmesser (d_o): 10 mm bis 20 mm
Bohrlochtiefe $h_o \leq 240$ mm



Reinigungsbürste RB



Tabelle B4: Verarbeitungs- und Aushärtezeiten

Beton- temperatur [°C]	VM-EA low speed		VM-EA, VM-EA blue ¹⁾		VM-EA express	
	Verarbeitungs- zeit	Mindest- Aushärtezeit	Verarbeitungs- zeit	Mindest- Aushärtezeit	Verarbeitungs- zeit	Mindest- Aushärtezeit
-10 bis -6°C	-	-	-	-	60 min	4 h
-5 bis -1°C	-	-	90 min	6 h	45 min	2 h
0 bis +4°C	-	-	45 min	3 h	25 min	80 min
+5 bis +9°C	-	-	25 min	2 h	10 min	45 min
+10 bis +14°C	30 min	5 h	20 min	100 min	4 min	25 min
+15 bis +19°C	20 min	210 min	15 min	80 min	3 min	20 min
+20 bis +29°C	15 min	145 min	6 min	45 min	2 min	15 min
+30 bis +34°C	10 min	80 min	4 min	25 min	-	-
+35 bis +39°C	6 min	45 min	2 min	20 min	-	-
+40 bis +44°C	4 min	25 min	-	-	-	-
+45	2 min	20 min	-	-	-	-
Kartuschen- temperatur	+5°C bis +45°C		+5°C bis +40°C		0°C bis +30°C	

¹⁾ Der VM-EA Blue Injektionsmörtel besitzt eine Aushärtezeitkontrolle, indem nach Erreichen der Mindestaushärtezeit die Farbe von blau in grau wechselt. Die Aushärtezeitkontrolle gilt nur für die Standard Version des Mörtels.

Injektionssystem VM-EA für Beton

Verwendungszweck
Parameter Reinigungswerkzeuge, Verarbeitungs- und Aushärtezeiten

Anlage B5